SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mufti, der kleine freche Dinosaurier - Literaturblätter - Arbeitsheft zur Lektüre

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

INHALT

Hier geht es um Dinos
Was ich weiß – was ich meine 7

Vera und Mufti vor der Haustür
Mufti und ich vor der Haustür Buchseiten 5 – 6
Was Mutter sagt 8

Mufti Buchseiten 5 – 10
Antworten in ganzen Sätzen 10

Mittagessen Buchseiten 11 – 16
Lesen und Entscheiden 11

DE-LA-KO-SCHO! Buchseiten 11 – 16
Wortsilben 12

Mufti will Schokolade Bis Seite 16
Textverständnis und Sprache 13

Der Dino im Fernsehsessel
Mein Vater und Mufti vor dem Fernseher Seiten 17 – 19
Was Vater sagt 14

HEN-SE-FERN Buchseiten 20 – 21
Sprachspiele 16

Mufti ist ungezogen Buchseiten 22 – 26
Dialoglesen 17

Schokoladenträume Seiten 27 – 30
Wörter erfinden 18

Traumfabrik-Literaturblätter

INHALT

STÜCK-FRÜH Buchseiten 27 – 30
Die Mufti-Sprache 19

Beim Einkaufen Buchseiten 33 – 35
Was die Leute sagen 20

An der Kasse Buchseite 35
Einkaufen 21

Jetzt wird es ganz toll
Alles verdreht 22

Was meint Mufti?
Mufti verlegt alles
Das Mufti-Spiel
Die Mufti-Sprache 23

Wo ist Mufti? Buchseiten 39 – 44
Rollenspiel 26

Mufti, der kleine freche Dino Die ganze Geschichte
Antworten in ganzen Sätzen 27

Kleine Texte zum Lesen und Nachschreiben
Lesen und Schreiben 28

EINFÜHRUNG

Die Geschichte

Eines Tages bringt Vera einen kleinen Dinosaurier mit nach Hause. Mufti, so heißt das kleine grüne Ungeheuer, bringt sofort ein Durcheinander in die Familie. Es brüllt wie am Spieß, wenn etwas nicht nach seinem Willen geht. Dazu schreit es: „DE-LA-KO-SCHO!“ Was soll denn das nur heißen? Vera weiß es: Mufti verdreht Silben und Wörter, sagt sie von hinten nach vorn. Dabei wird zum Beispiel aus den Hausaufgaben ein AUFGABEN-HAUS, der Regenschirm heißt SCHIRM-REGEN und das Museum UM-SE-MU. Die Familie gewöhnt sich rasch an den lustigen Gast. Aber eines Tages ist Mufti einfach verschwunden. Geblieben sind die fröhlichen Sprachspiele, die nicht nur an Regentagen für Spaß und Unterhaltung sorgen.

Einsatz der Geschichte im Unterricht

Freude an unserer Sprache entwickelt sich durch gelegentliches Spiel mit Wörtern. Kinder erwerben dabei spielerisch Sprachkompetenz. Das vorliegende Arbeitsheft enthält Aufgaben und Übungen zu folgenden Bereichen:

- Textverständnis und Sprache
- Sätze bilden
- Konzentration und Merkvermögen
- Aufbau und Gliederung von Wörtern

Die Arbeitsblätter beziehen sich jeweils auf einige wenige Textseiten im Taschenbuch, die im Kapitel angegeben sind.

Liebe Lehrer, liebe Eltern!

Eifrige Leser unter den Kindern werden die Geschichte sogleich zu Ende lesen wollen – das lassen wir zu. Nichts wäre der Lernmotivation abträglicher, als das Lesen zu unterbinden, weil dazu parallel die Aufgaben in diesem Heft bearbeitet werden sollen. Grundsätzlich gilt: Mut zur Lücke! Es ist nicht zwingend nötig, alle Übungen vollständig durchzuführen – man suche jeweils das Passende aus. Was ausgewählt wird, sollte allerdings intensiv und mit Sorgfalt erledigt werden! Oberflächlichkeit bringt nicht den gewünschten Lernerfolg.

Zum Lernen benötigen wir Zeit und Muße, das Gehirn verarbeitet in den Ruhephasen das Gelernte. Hektik, Eile und Überhäufung mit zuviel Neuem blockieren das Gedächtnis. Förderlich ist das Nachahmen guter sprachlicher Vorbilder.

Mögliche Übungsformen:

- Auswendiglernen kleiner Textpassagen
- Fragen in ganzen Sätzen beantworten. Durch das Wiederholen prägt sich die richtige Satzstruktur ein.
- Formulieren von Fragen und weiterführenden Gedanken
- Dialoglesen und Nachspielen von Episoden. Die Dialoge können frei gesprochen werden. Die Kinder spielen die Szene aus dem Gedächtnis und schmücken sie aus.
- Nachschriften und Diktate

Solche Aufgaben helfen, den Grundstein für späteren guten Schulerfolg zu legen. Dieser setzt die sichere Beherrschung der Sprache voraus. Sicherheit im Lesen und Schreiben ist kein glücklicher Zufall, sondern das Ergebnis jahrelangen eifrigen Übens.

Literaturblätter: Arbeitsheft zur Lektüre

Wichtiges gesellschaftliches Anliegen ist es, Kindern das Lesen schmackhaft zu machen. Elternhaus und Schule stehen heute vor der schwierigen Aufgabe, mit den modernen Medien konkurrieren zu müssen, deren Konsum zuviel Zeit in Anspruch nimmt und vom Lesen ablenkt. Gute Leser verfügen über einen größeren Wortschatz und über eine bessere Rechtschreibung. Fantasie, Konzentration und Sprachfertigkeiten werden gefördert. Lesen macht geduldig und still. Lesen tröstet.

Auf dem Lernhilfenmarkt werdem zahlreiche Materialien angeboten, die der Leseförderung dienen sollen. Die meisten enthalten spielerische Komponenten. Im Sinne des ganzheitlichen Lernens ist es natürlich zulässig, einen Text mit allen Sinnen zu erfassen, zu singen, zu basteln, zu spielen – allerdings darf sich Leseförderung, so sie ihren Namen zu Recht führen will, nicht in solchen Aktivitäten erschöpfen. Vorliegendes Arbeitsheft regt die stille und beharrliche Beschäftigung mit erzählenden Texten an. Übungsschwerpunkte sind Sprachlehre, Wortschatz, Grammatik, Rechtschreiben und Stil.

Texte sollen nicht als Untermalung dienen für pädagogischen Aktionismus, der nur auf Effekthascherei aus ist. Zum Lernen bedarf es der Stille und der Muße. Geben wir den Schülern Aufgaben, die sie still machen. Die Erfahrung zeigt, wie sehr sie sich nach solchen Übungen sehnen.

Das Arbeitsheft zur Lektüre (Literaturblätter) eignet sich zum selbständigen Arbeiten. Kinder mit Sprachdefiziten benötigen zusätzliche Hilfe. Lassen Sie so oft wie möglich laut vorlesen. Lesen auch Sie selbst – und das ist wichtig! – regelmäßig laut vor. Achten Sie auf gut artikuliertes Sprechen und lebendigen Vortrag, sowohl bei sich selbst als auch bei den Schülern. Alle Schwierigkeiten beim Verstehen und Schreiben beginnen im Ohr! *

Sobald die Kinder ermüden und in ihrer Konzentration nachlassen, wird die Tätigkeit gewechselt. Niemals zwingen wir zur Lektüre! Mit dem Lesen sollen angenehme Gefühle verbunden sein. Vermeiden Sie es, den Lesestoff im Unterricht zu „zerkauen"! Das ist zwar gut gemeint, weil auch der „letzten Schüler", die „letzte Schülerin" mitgenommen werden soll. Doch die Erfahrung lehrt, dass bei zu langem Verweilen an einer Stelle die Motivation aller Schüler leidet! Der Zuwachs von Können stellt sich oft genug erst mit Verzögerung ein – wenn bereits etwas Neues „an der Reihe" ist.

Vorliegendes Arbeitsheft ist als Begleitmaterial zur Lektüre gedacht. Doch an erster Stelle steht die Freude am Lesen der Geschichte. Diese Freude wünsche ich allen von Herzen!

Karin Pfeiffer

* Vgl. „Zuhören lernen", Stolz Verlag, Best.-Nr. 010

Was ich weiß – was ich meine

Erster Anfang

Hier geht es um Dinos

Du wirst jetzt eine Geschichte lesen,
die von einem kleinen Dino handelt.
Dieser Dino ist nicht nur klein, er ist auch frech.
Können Dinos denn frech sein?
Was ist das überhaupt, ein Dino?
Hm, jetzt „höre“ ich dich nachdenken.
Wahrscheinlich fällt dir eine ganze Menge ein.
Das ist gut. Schreibe es doch gleich einmal hier auf:

Was du da aufgeschrieben hast: Magst du mir das einmal vorlesen?
Na ja, ich meine: deiner Lehrerin, oder deiner Mutter, oder deinem Bruder ...

Stolz Verlag Mufti, der kleine freche Dino, Best.-Nr. 209

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mufti, der kleine freche Dinosaurier - Literaturblätter - Arbeitsheft zur Lektüre

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.